Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 52).

№ 52. Danzig, den 25. Dezember 1886.

Polizeiliche Angelegenheiten.

5042 Der Arbeitssoldat zweiter Klasse (Fischer) August Petter, geb. am 9. Januar 1857 zu Friedrichsdorf, Kreis Labiau, entzieht sich der militärischen Controle seit dem Jahre 1884.

Die Polizeibehörden und Gendarmen werden ersucht, auf den rc. Petter zu vigiliren, ihn eventl. im Betretungsfalle zur Anmeldung bei dem nächsten Bezirksfeldwebel anzuhalten und vom Veranlaßten eine Nachricht auch hierher gelangen zu lassen.

Königsberg, den 15. Dezember 1886.

Königl. Bezirks-Commando.

5043 Meine Bekanntmachung vom 17. Oktober cr., laut welcher in der Perlich'schen Todesermittelungssache der Bürstenmacher Paul Ziegler aus Brandenburg a. H. und der Steindrucker Gustav Gurke aus Taubenheim behufs Vernehmung als Zeugen gesucht werden, ist erledigt.

Stargard in Pommern, den 15. Dezember 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbriefe.

5044 Der Schuhmacherlehrling Rudolf Schwinke aus Lauenburg, zuletzt ohne Domicil, ist, nachdem er wegen Diebstahls, Bettelns und Landstreichens rechtskräftig verurtheilt worden, entwichen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, welches um schleunige Nachricht gebeten wird.

Beschreibung. Alter: 19 Jahre, Größe: 1 Mtr. 45 Centimeter, Statur: klein, Haare: blond, Stirn bewachsen, Zähne: vollzählig, Gesicht: länglich, Augen: blau, Kinn: oval, Gesichtsfarbe: bleich, Kleidung: Gefangenkleidung, braune sogenannte Kalmuckjacke und gleiche Hose, graubraune wollene Strümpfe, Holzpantoffeln und ohne Mütze; Kleidungsstücke und Hemde sind innen mit dem Stempel der hiesigen Gefangenanstalt versehen. Sprache: deutsch.

Lauenburg i. Pom., den 16. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

5045 Gegen den Fleischergesellen Friedrich Adolph Buch oder Puch aus Sageritz bei Stolp, geb. am 4. Juli 1862 zu Gr. Post, Kreis Königsberg i./Pr., welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung und Mißhandlung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Acten J 2540/86 und J 2433/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 16. Dezember 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

5046 Gegen den Fleischergesellen Wilhelm Martens aus Elbing, geb. am 13. August 1865 zu Thiergarth, Kreis Marienburg, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Mißhandlung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Acten J 2433/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 16. Dezember 1886.

Der erste Staatsanwalt.

5047 Gegen den Arbeiter Ferdinand Wockenfuß aus Parpahren, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Acten J 3375/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 16. Dezember 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

5048 Gegen die unverehelichte Marie Gehrmann, ohne festen Aufenthalt, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Hehlerei verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern. F. 37/86.

Beschreibung: Alter etwa 22 Jahren, Statur klein und schmächtig, Haare blond, Nase spitz, Zähne vollständig, Gesicht rund, Sprache deutsch. Besondere Kennzeichen: an einer Backe eine etwa 10 cm. lange Narbe und Sommersprossen.

Marienburg, den 18. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

5049 Gegen den Arbeiter Friedrich Albrecht aus Stutthof, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Amtsgerichts zu Danzig vom 28. April 1886 erkannte Geldstrafe von 3 Mk. 70 Pf. event. 2 Tage Gefängniß vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Verbüßung der 2tägigen Gefängnißstrafe abzuliefern, wenn derselbe nicht im Stande ist, die Geldstrafe mit 3 Mk. 70 Pf. zu zahlen, auch ersuchen wir um Mittheilung zu den Akten IX. d. 204/86.

Danzig, den 3. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht 12.

5050 Gegen den Schneidergesellen Franz Ignatz Semrau, früher in Lessen, sodann vorübergehend im Arbeitshause zu Danzig, geboren am 6. Juli 1864 in Schulitz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in

das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, sowie hierher zu den Akten D 713/86 Nachricht zu geben.

Graudenz, den 15. Dezember 1886.

Der Amtsanwalt.

5051 Gegen den Landwirth Josef Trowski aus Abbau Borzestowo, welcher sich verborgen hält, soll eine durch rechtskräftiges Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Carthaus vom 27. Juli 1886 wegen Körperverletzung und Widerstandes gegen die Staatsgewalt erkannte Gefängnißstrafe von 2 Monaten vollstreckt werden.

Es ergeht das ergebene Ersuchen an sämmtliche Polizeibehörden, den Verurtheilten zu verhaften und an das nächste Amtsgericht abzuliefern, sodann an das letztere, die Strafe zu vollstrecken.

Carthaus, den 13. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

5052 Gegen den Arbeiter Jacob Jankowski aus Löblau, zuletzt beim Hofbesitzer Göhrt in Scharfenberg, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Danzig vom 20. August 1886 erkannte Geldstrafe von 5 Mk. event. 2 Tage Haft vollstreckt worden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Verbüßung der 2tägigen Haftstrafe abzuliefern, falls er die Geldstrafe mit 5 Mark nicht erlegen kann, auch wird um Mittheilung zu den Akten IX. C. 183/86 ersucht.

Danzig, den 13. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht 13.

5053 Der Bäckergeselle Carl Herrmann Morscheck aus Carthaus, geboren am 11. Mai 1852 zu Rastenburg, ist behufs Vollstreckung der durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Schöffengerichts hierselbst vom 12. Juni 1886 gegen ihn wegen gemeinschaftlichen Hausfriedensbruchs erkannten Gefängnißstrafe von einer Woche, da er der Flucht verdächtig ist, zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß einzuliefern, und von dem Geschehenen zu den Akten X. D. 326/86 hierher Nachricht zu geben.

Danzig, den 8. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht 12.

5054 Gegen den Instmann Wilhelm Dreher, zuletzt in Neuvorwerk-Langenau, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Hehlerei verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Allenstein abzuliefern. V. L. I. 25/86.

Beschreibung: Alter 35 Jahre, Religion evangelisch.

Allenstein, den 16. Dezember 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5055 Gegen den Handelsmann Edgar Kiewning aus Danzig, zuletzt Vorstädtischen Graben Nr. 46 bei Schröder wohnhaft gewesen, geboren am 7. April 1842 in Königsberg, evangelisch, zur Zeit unbekannten Aufenthalts, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls und Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange Nr. 9 abzuliefern. (IIa N. 610/86.)

Danzig, den 14. Dezember 1886.

Königlichen Staats-Anwaltschaft.

5056 Gegen den Sattlergesellen Carl Demuth aus Sorgenort, Kreis Marienburg, geboren daselbst am 21. Januar 1867, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten J. 3211/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 15. Dezember 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

5057 Gegen den Schneidergesellen Peter Roszynski aus Gr. Komorsk, zuletzt in Dirschau aufhaltsam gewesen, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Dirschau vom 11. November 1886 erkannte Gefängnißstrafe von 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. D 280/86.

Dirschau, den 14. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

5058 Gegen den Arbeiter Eduard Hermann Schröter aus Elbing, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Sachbeschädigung, Landstreichens, Bettelns und Führung falscher Legitimationspapiere verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Lauenburg in Pommern abzuliefern.

Beschreibung: Alter 29 Jahre, Statur schlank, Größe 1,80 m, Haare schwarz, Augenbrauen schwarz, schwarzer Schnurrbart. Kleidung: Dunkelgraues Jaquet, dunkele englisch lederne Hosen, runder Filzhut und kurze Stiefel.

Lauenburg in Pommern, den 15. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

5059 Gegen den Arbeiter Michael Stefanski, ohne Domizil, geboren zu Michaeli 1853 in Grab Kreis Pleschen, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Culm vom 2. März 1886 erkannte Restgefängnißstrafe von 1 Monat und 6 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Culm abzuliefern. D. 60/86.

Culm, den 18. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht.

5060 Der Grenadier Franz Slomski, diesseitiger 8. Kompagnie hat am 11. Dezember 1886 sein Quartier in der Bischofsberg-Kaserne heimlich verlassen, ohne bis jetzt zu seinem Truppentheil zurückzukehren und sich deshalb der Fahnenflucht dringend verdächtig gemacht.

Alle Militär- und Civil-Behörden werden ersucht, auf den p. Slomski zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an die nächste Militärbehörde abzuliefern.

Signalement: Geburtsort Losendorf Kr. Stuhm, letzter Aufenthaltsort Koszilitzki Kr. Marienburg, Religion kath., Alter 24 J. 7 M., Größe 1,58 m, Haare blond, Augenbrauen dunkelblond, Augen grau, Zähne vollzählig und gesund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe bleich, Gestalt klein und untersetzt, Sprache deutsch und polnisch. Besondere Kennzeichen: Brust tätovirt (Frau mit aufgespanntem Schirm), linker Arm tätovirt (Herz, Anker, Kreuz, Jahreszahl).

Derselbe war bekleidet mit: Feldmütze, Drillichjacke, Drillichhose, Halsbinde, Unterhose, Hemde, gestempelt 8. C. R 5, eigene Stiefeln, Unterjacke grau mit abgeschnittenem Kragen.

Danzig, den 20. Dezember 1886.

Commando des 4. Ostpreußischen Grenadier-Regiments Nr. 5

5061 Gegen den Arbeiter Johann Kock aus Steegen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Landfriedensbruchs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Danzig abzuliefern.

Beschreibung. Alter: 24 Jahre, Größe: 5 Fuß 6 Zoll, Statur: mittel. Haare: blond, Schnur- und Backenbart, Augen: blaugrau, Zähne: vollzählig, Kleidung: schwarzer Filzhut, schwarze Tuchweste, blaugestreifte Blouse, Drillichleinwand-Hosen, Dunkelkattun-Halstuch, kurze Lederstiefel.

Danzig, den 14. Dezember 1886.

Der Untersuchungsrichter des Königlichen Landgerichts.

Steckbriefs-Erneuerungen.

5062 Der hinter den ehemaligen Gärtner und Jäger Friedrich Wilhelm Roddei aus Grünhagen und den ehemaligen Jäger August Herrmann aus Grünhagen unter dem 22. September 1886 erlassenen Steckbriefe werden hierdurch in Erinnerung gebracht. (J 1204/86.)

Braunsberg, den 15. Dezember 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

5063 Der unterm 9. Mai 1885 hinter den Arbeiter Wilhelm Lojack oder Lujack erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. (I. J. 671/85.)

Danzig, den 16. Dezember 1886.

Königl. Staatsanwaltschaft.

5064 Der am 12. November 1880 hinter den Uhrmacher August Petta, zuletzt in Bendargau, Kreis Neustadt Westpr. erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Neustadt Westpr., den 15. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

5065 Der vom Königlichen Stadtgericht zu Königsberg unterm 28. Mai 1877 hinter den Arbeiter Friedrich Wilhelm Liedtke erlassene Steckbrief wird von der Königlichen Staatsanwaltschaft zu Königsberg hierdurch erneuert. Aktenz. No. 1273/76.

Königsberg, den 14 Dezember 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5066 Der am 5. April 1881 hinter die Reservisten bezw. Wehrmänner.

1. Leopold Alexander Heinrich v. Diezelski,
2. Johann Ferdinand Merz,
3. Ferdinand Ludwig Raetz

erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Neustadt Westpr., den 1. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

5067 Der hinter den früheren Lehrer Alexander Magnus aus Neukirch unterm 11. Februar cr. erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. (I. K. 20/85.)

Danzig, den 13. Dezember 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5068 Der hinter den Arbeiter Albert Schimanski aus Dirschau unterm 10. Juni 1886 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. D. 340/85.

Dirschau, den 13. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

5069 Der hinter den Arbeiter Anton Bernatzki aus Dirschau unterm 5. März 1886 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. D. 324/85.

Dirschau, den 13. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

Steckbriefs-Erledigungen.

5070 Der am 24. August 1885 hinter den Schmied Johann Joseph Okan, geb. am 9. November 1855 zu Damerkau, Kreis Neustadt Westpr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Neustadt Westpr, den 17 Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

5071 Der am 14. Juli 1886, hinter den Grenadier Friedrich Hermann Brück 7 Compagnie, erlassene Steckbrief ist durch dessen Ergreifung erledigt.

Danzig, den 18. Dezember 1886

2. Bataillon 3. Ostpreuß. Grenadier Regiments Nr. 4.

5072 Der hinter den fahnenflüchtig gewesenen Füsilier Johann Jablenski diesseitiger 12. Kompagnie s. Zt. erlassene Steckbrief hat seine Erledigung gefunden.

Danzig, den 13. Dezember 1886.

Kommando des 4. Ostpr. Grenadier-Regiments Nr. 5.

5073 Der hinter den Rekruten (Kellner) Johann Ferdinand Dahlmann unter dem 12. November 1886 erlassene Aufruf ist erledigt.

Rastenburg, den 16. Dezember 1886.

Königl. Landwehr-Bezirks-Kommando.

5074 Der hinter den Arbeiter Cornelius Borowski aus Gr. Leswitz unterm 24. Juni 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 15. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

5075 Der hinter den Pächter Robert Koop aus Lebno unterm 26. Juni 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 3. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht 12.

5076 Der unterm 10 Juli 1886 hinter den Gärtner Friedrich Salewski von hier erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 17. Dezember 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5077 Der unterm 12. Oktober 1886 hinter den Fleischergesellen Friedrich Kuglin aus Sandweg erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 17. Dezember 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5078 Der unterm 9. November 1886 hinter Ossowski und 2 Genossen erlassene Steckbrief ist bezüglich des Knecht Franz Ossowski aus Wieck erledigt.

Danzig, den 17. Dezember 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5079 Der hinter den Zimmergesellen Carl August Rogalski, geb. am 10. September 1857 zu Fichthorst, Kreis Elbing, unterm 10. Mai 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt. V D. 223/84.

Elbing, den 27. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

5080 Der hinter den taubstummen Eigenthümersohn Johann Flissikowski aus Oxhöft unterm 5. Oktober cr. erlassene Steckbrief ist erledigt. (M. l. 154/86.)

Danzig, den 10. Dezember 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5081 Der am 30. Juli 1886 hinter den Arbeiter Andreas Greding aus Rehhof erlassene Steckbrief ist durch Verhaftung des Greding erledigt.

Graudenz, den 10. Dezember 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

5082 Der am 18. November 1886 von uns hinter den Wirthschaftsinspektor Joseph Sulkowski, früher in Racziniewo, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Culmsee, den 14. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

Zwangs-Versteigerungen.

5083 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Olpuck, Band 36, Blatt 15, auf den Namen des Besitzers Wladislaus Nötzel zu Olpuck eingetragene, zu Olpuck belegene Grundstück am **17. Februar 1887**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, Terminszimmer 3 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 6,36 M. Reinertrag und einer Fläche von 2,94,30 Hektar zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Zimmer Nr. 4 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 19. Februar 1887, Vormittags 12 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer No. 3, verkündet werden.

Berent, den 11. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

5084 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Grunau, Band II. Blatt 257 und Kerbswald Band II., Blatt 417, auf den Namen des Besitzers Ferdinand Ständer zu Unter-Kerbswalde eingetragene, in Grunau Nr. 44 und Kerbswalde Nr. 57 belegenen Grundstücke am **4. März 1887**, Vormittags 10½ Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 12, versteigert werden.

Das Grundstück Grunau Nr. 44 ist mit 4,74 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 1,2270 Hektar zur Grundsteuer, das Grundstück Kerbswalde Nr. 57 ist mit 511,95 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 13,3668 Hektar zur Grundstener und mit 120 Mk. zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszüge aus den Steuerrollen, beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Zimmer 11 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 7. März 1887, Vorm. 11 Uhr an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 12 verkündet werden.

Elbing, den 8. Dezember 1886.

Königl. Amtsgericht.

5085 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuche von Hagenort Blatt 42 auf den Namen der Marianna Rulewska zu Hazendorf eingetragene, im Kreise Pr. Stargard belegene ideelle Grundstücksantheil am **22. Februar 1887**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, versteigert werden.

Das ganze Grundstück ist mit 6,35 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 32,51,60 Hektar zur Grundsteuer, mit 45 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei III a eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 22. Februar 1887, Nachmittags 12½ Uhr, an Gerichtsstelle Zimmer 15 verkündet werden.

Pr. Stargard, den 13. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht 3 a.

5086 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Danzig, Hundegasse, Blatt 89, auf den Namen der Wittwe Johanna Auguste Piest, geb. Matthes, früher verehelichten Marquardt eingetragene, in Danzig, Hundegasse 122 belegene Grundstück am **11. Februar 1887**, Vormittags 10½ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, Pfefferstadt, Zimmer 42, versteigert werden.

Das Grundstück hat eine Fläche von 0,0227 Hektar und ist mit 4800 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer Nr. 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuch zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 12. Februar 1887, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 7. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht. 11.

Edictal-Citationen und Aufgebote.

5087 Der Wehrmann der Landwehr August Carl Mann, geb. den 6. August 1852 zu Labüssow, Kreis Stolp, zuletzt aufhaltsam gewesen in Kamlau, Kr. Neustadt Westpr., wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **21. Februar 1887**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht zu Neustadt Westpr., zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Berlin ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Neustadt Westpr., den 9. November 1886.

v. Kurzetkowski,
als Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

5088 Der Matrose der Reserve Josef Johann Kunath, geb. am 22. August 1861 zu Rewa (Kreis Neustadt Westpr.), zuletzt ebendort aufhaltsam, wird beschuldigt, als Reservist der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **21. Februar 1887**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht zu Neustadt, Westpr., zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Bremen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Neustadt Westpr., den 9. November 1886.

v. Kurzetkowski,
als Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

5089 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Grünberg Band 87 I Blatt 14 auf den Namen der Johann und Marianna geb. Drawc-Marczynski'schen Eheleute eingetragene, zu Grünberg, Kreis Neustadt Westpr. belegene Grundstück am **12. März 1887**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Terminszimmer Nr. 10 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 11,29 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 11,81,50 Hektar zur Grundsteuer, mit 24 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen, können in der Gerichtsschreiberei I des unterzeichneten Gerichts in den Dienststunden eingesehen werden. Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 15. März 1887, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle, Terminszimmer Nr. 10 verkündet werden.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung an die Johann und Marianna geb. Drawc-Marczynski'schen Eheleute jetzt unbekannten Aufenthalts wird dieser Auszug der Verfügung des hiesigen Königlichen Amtsgerichts vom 7. d. Mts. bekannt gemacht.

Neustadt Westpr., den 11. Dezember 1886.

Klebba,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

5090 Der Kaufmann H. Rabow zu Carthaus, vertreten durch den Rechsanwalt Schlee zu Thorn klagt gegen:

1. die Altsitzerfrau Elisabeth Rudnick verehelicht gewesene Johann von Tempska geb. von Lipinska in Abbau Klein Chelm bei Rans Kr. Konitz,
2. deren Ehemann den Altsitzer Paul Rudnik, zuletzt in Kloncżen, Kr. Bütow wohnhaft, jetzt unbekannten Aufenthalts,

wegen Löschungsbewilligung mit dem Antrage:

1. die Beklagten zu verurtheilen, darin zu willigen, daß die im Grundbuche des dem Kläger gehörigen Grundstücks Karthaus No. 14 in Abtheilung 3 Nr. 2 für den Pfarrer Thaddaeus von Tempski in Chmielno eingetragenen 1000 Thaler nebst Zinsen im Grundbuche des genannten Grundstücks gelöscht werden,
2. das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären

und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amtsgericht zu Carthaus auf den **25. Februar 1887,** Vormittags 10 Uhr. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Carthaus, den 2. Dezember 1886.

Grantzon,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

5091 Nachstehende Personen:

1. Der Oeconom Joseph Theophil von Zelewski, geboren am 8. Dezember 1861 zu Mellwin, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt in Groß-Dennemörse, Kreis Neustadt Westpr.

1a. Der Tagelöhner August Friedrich Adam Elands, geboren am 10. November 1853 zu Mittel-Lowitz, Kreis Lauenburg, zuletzt in Gohra, Kreis Neustadt Westpr.

2. Der Arbeiter Johann Krose, geb. am 15. Februar 1853 zu Kamlau, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt in Gohra, Kreis Neustadt Westpr.
3. Der Arbeiter Franz Meske, geb. am 21. Februar 1856 zu Kamlau, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt aufhaltsam daselbst.
4. Der Knecht Johann Adam Max Kaczykowski, geboren am 5. November 1856 zu Mellwin, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt in Smazin, Kreis Neustadt Westpr.
5. Der Arbeiter August Joseph Koß, geb. am 5. Oktober 1860 zu Vorwerk Czechoczyn, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt in Bohlschau, Kreis Neustadt Westpr.
6. Der Arbeiter Johann Jacob Socha, geb. am 4. August 1857 zu Ustarbau, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt in Strebielin, Kreis Neustadt Westpr.
7. Der Schmied Carl Theodor Wilhelm Preuß, geb. am 11. September 1860 zu Gr. Tuchom, Kreis Carthaus, zuletzt in Neustadt Westpr.
8. Der Schmied Rudolf Carl Krause, geb. am 25. Februar 1861 zu Fredrichsrode, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt in Gohra, Kreis Neustadt Westpr.
9. Der Knecht Otto Leopold Friedrich Jeschke, geb am 6. Februar 1860 zu Lusin, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt daselbst aufhaltsam.
10. Der Arbeiter Martin Mischke, geb. den 11. November 1861 zu Strissabuda, Kreis Carthaus, zuletzt in Strzepsch, Kreis Neustadt Westpr.
11. Der Seemann Michael Choike al. Lietzau, geb. am 1. Oktober 1852 zu Oxhöft, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt aufhaltsam daselbst.
12. Der Schuhmacher August Hermann Schröder, geb. am 3. Juni 1853 zu Kreuzburg, Kr. Pr. Eylau, zuletzt in Mechlinken, Kreis Neustadt Westpr.
13. Der Knecht Johann Josef Abraham, geb. am 24. Oktober 1853 zu Schmollin, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt in Pierwoschin, Kreis Neustadt Westpr.
14. Der Seemann Anton Westphal, geb. am 8. April 1855 zu Oxhöft, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt daselbst aufhaltsam.
15. Der Arbeiter Josef Labudda, geb. am 29. Oktober 1857 zu Kielau, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt zu Oxhöft, Kreis Neustadt Westpr.
16. Der Seemann Michael Westphal, geb am 16. November 1860 zu Oxhöft, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt aufhaltsam daselbst.
17. Der Seemann Johann Block, geb. am 29. Juni 1861 zu Gdingen, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt in Kossakau, Kreis Neustadt Westpr.

18. Der Knecht Ludwig Albert Jsler, geb. am 23. März 1860 zu Mersinke, Kreis Lauenburg, zuletzt in Fredrichsrode, Kreis Neustadt Westpr.,

werden beschuldigt, zu Nr. 1a.—18 als Reservisten bezw. Wehrmänner der Landwehr bezw. der Seewehr, zu Nr. 1 als Ersatzreservist erster Klasse ausgewandert zu sein ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den 21. Februar 1887, Vormittags 9 Uhr vor das Königliche Schöffengericht hierselbst zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Neustadt Westpr., den 18. November 1886.

v. Kurzetkowski,

als Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

5092 Nachbenannte Personen:

1. Der Knecht Johann Gruba, geboren am 11. Januar 1860 zu Grünberg, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt ebenda aufhaltsam,
2. der Knecht Johann Franz Slowi, geb. am 20. Dezember 1861 zu Strebielin, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt ebenda aufhaltsam,
3. der Stellmachergeselle Julius Ludwig Wolf, geb. am 21. Juni 1861 zu Wernersdorf, Kreis Marienburg, zuletzt zu Smazin, Kreis Neustadt Westpr., aufhaltsam,
4. der Knecht Josef Johann Schimerowski, geb. am 6. August 1862 zu Mellwin, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt zu Damerkau, Kreis Neustadt Westpr., aufhaltsam,
5. der Knecht Franz Joseph Meske, geboren am 10. Januar 1863 zu Kamlau, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt ebenda aufhaltsam,
6. Der Käthnersohn Josef Gregewski, geboren am 26. März 1862 zu Cießau, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt ebenda aufhaltsam,

werden beschuldigt, zu Nr. 1 als Wehrmann der Landwehr, zu Nr. 2—6 als Ersatzreservisten erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **21. Februar 1887**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht hierselbst zur Haupt-Verhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Neustadt Westpr., den 9. November 1886.

v. Kurzetkowski,

als Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

5093 Nachstehende Wehrpflichtige:

1. Gustav Leopold Krajewski, geboren am 28. Februar 1859 zu Lowin, Kreis Schwetz, zuletzt in Elbing aufhaltsam,
2. Eugen Oskar Eggert, geboren am 26. Juli 1863 zu Czerkneinzen, Gouvernement Kowno, heimathsberechtigt in Altweichsel,
3. Anton Friedrich Kilsch, geboren am 30. Juni 1863 zu Biesterfelde zuletzt daselbst aufhaltsam,
4. Johann Kozelowski, geboren am 24. Juni 1863 zu Blumstein, zuletzt in Hoppenbruch aufhaltsam,
5. Carl Friedrich Wilhelm Adelhoff, geboren am 1. Juli 1863 zu Halbstadt, zuletzt in Schadwalde aufhaltsam,
6. Johann Martin Jahnke, geboren am 6. Dezember 1863 zu Hoppenbruch, zuletzt daselbst aufhaltsam,
7. August Heinrich Krap, geboren am 13. Mai 1863 zu Jonasdorf, zuletzt daselbst aufhaltsam,
8. Joseph Johann Hensel, geboren am 13. September 1863 zu Irrgang, zuletzt daselbst aufhaltsam,
9. Ewald Herrmann Jankowski, geboren am 15. Juni 1863 zu Irrgang, zuletzt daselbst aufhaltsam,
10. Johann Jakob Lau, geboren am 14. Juli 1863 zu Ladekopp, zuletzt daselbst aufhaltsam,
11. Carl August Silberbach, geboren am 23. April 1863 zu Liebenthal, zuletzt in Grünhagen, Kreis Stuhm, aufhaltsam,
12. Adolf Otto Bendig, geboren am 4. September 1863 zu Ließau, zuletzt daselbst aufhaltsam,
13. Martin Jakob Kowski, geboren am 22. September 1863 zu Ließau, zuletzt daselbst aufhaltsam.
14. Franz Reikowski, geboren am 2. Juli 1863 zu Lindenau, zuletzt in Gr. Mausdorf aufhaltsam,
15. Georg Julius Kämmling, geboren am 27. Februar 1863 zu Marienburg, zuletzt daselbst aufhaltsam,
16. Heinrich Martin Gottlieb Mitt, geboren am 11. November 1863 zu Marienburg, zuletzt daselbst aufhaltsam,
17. Michael Mohn, geboren am 13. März 1863 zu Milenz, zuletzt daselbst aufhaltsam,
18. Bernhard Ernst Poerschke, geboren am 8. April 1863 zu Marienburg, zuletzt daselbst aufhaltsam,
19. Ernst Baeber, geboren am 17. Mai 1863 zu Neuteich, zuletzt daselbst aufhaltsam,
20. Franz Speckmann, geboren am 4. Oktober 1863 zu Netzendorf, zuletzt daselbst aufhaltsam,
21. Johann Carl Fink, geboren am 7. Oktober 1863 zu Parschau, zuletzt daselbst aufhaltsam,
22. Martin Nethler, geboren am 26. April 1863 zu Parschau, zuletzt daselbst aufhaltsam,
23. Johannes Schulz, geboren am 25. Oktober 1863 zu Petershagen, zuletzt daselbst aufhaltsam,
24. Bernhard Bartholomäus Ruttkowski, geboren am 13. August 1863 zu Pieckel, zuletzt daselbst aufhaltsam,
25. Franz Ripholz, geboren am 31. Oktober 1863 zu Pr. Rosengart, zuletzt daselbst aufhaltsam,

26. Johann Ferdinand Dombrowski, geboren am 28. Juli 1863 zu Schöneberg, zuletzt daselbst aufhaltsam,
27. Johann Peter Lemke, geboren am 11. November 1863 zu Schöneberg, zuletzt daselbst aufhaltsam,
28. Andreas Skodinski, geboren am 16. März 1863 zu Schönwiese, zuletzt daselbst aufhaltsam,
29. Johann Schultz, geboren am 4. Oktober 1863 zu Simonsdorf, zuletzt daselbst aufhaltsam,
30. Heinrich Ferdinand Trudlowski, geboren am 25. Mai 1863 zu Sommerau, zuletzt daselbst aufhaltsam,
31. Paul Loeppke, geboren am 11. September 1863 zu Tiegenhof, zuletzt in Orlofferfelde aufhaltsam,
32. Michael Frost, geboren am 29. September 1863 zu Wernersdorf, zuletzt daselbst aufhaltsam,
33. Johann Jakob Thoms, geboren am 30. August 1863 zu Schadwalde, zuletzt daselbst aufhaltsam,
34. Hermann Julius Kollakowski, geboren am 21. März 1858 zu Sommerau, daselbst zuletzt wohnhaft,
35. Martin Peter Neumann, geboren am 7. November 1862 zu Barendt, daselbst zuletzt wohnhaft,
36. Johann Guit, geboren am 25. Mai 1862 zu Schloß Caldowe, daselbst zuletzt wohnhaft,
37. Gustav Emil Corthals, geboren am 20. April 1862 zu Marienburg, daselbst zuletzt wohnhaft,
38. Carl Friedrich Wilhelm Kochler, geboren am 8. August 1862 zu Marienburg, daselbst zuletzt wohnhaft,
39. Johann Eduard Suzewski, geboren am 17. September 1862 zu Marienburg, daselbst zuletzt wohnhaft
40. Johann Leiß, geboren am 8. Juni 1862 zu Marienburg, daselbst zuletzt wohnhaft,
41. Johann Carl Rostock, geboren am 17. Februar 1862 zu Marienburg, daselbst zuletzt wohnhaft,
42. Martin Albert Zwingmann, geboren am 19. November 1862 zu Marienburg, zuletzt in Stadt Caldowe aufhaltsam,
43. Jakob Boeck, geboren am 15. Februar 1863 zu Altfelde, daselbst zuletzt wohnhaft,
44. Michael Heinrich, geboren am 12. Juni 1863 zu Altfelde, daselbst zuletzt wohnhaft,
45. Franz Schwarz, geboren am 11. April 1863 zu Altfelde, daselbst zuletzt wohnhaft,
46. Friedrich Wilhelm Berg, geboren am 9. April 1863 zu Altmünsterberg, daselbst zuletzt wohnhaft,
47. Hermann Pauls, geboren am 27. August 1863 zu Augustwalde, daselbst zuletzt wohnhaft,
48. Heinrich Nickel, geboren am 11. Oktober 1863 zu Broeske, zuletzt in Neuteich aufhaltsam gewesen,
49. Thomas Schulz, geboren am 15. Februar 1863 zu Friedrichsruh in Rußland, heimathsberechtigt in Broeske,
50. Johann Krupke, geboren am 30. Oktober 1863 zu Eichwalde, zuletzt in Tannsee aufhaltsam gewesen,
51. Heinrich Janzen, geboren am 30. September 1863 zu Hohenwalde, daselbst zuletzt wohnhaft,
52. Heinrich Adolf Richter, geboren am 2. Mai 1863 zu Hohenwalde, daselbst zuletzt wohnhaft,
53. Johann Koselowski, geboren am 8. April 1863 zu Katznase, daselbst zuletzt wohnhaft,
54. Carl Gottlieb Büchau, geboren am 15. August 1863 zu Küchwerder, daselbst zuletzt wohnhaft,
55. Paul Jaworski, geboren am 17. Februar 1863 zu Ladekopp, daselbst zuletzt wohnhaft,
56 Michael Knaack, geboren am 26. August 1863 zu Ladekopp, daselbst zuletzt wohnhaft,
57. Johann Jacob Schaplewski, geboren am 8. Juli 1863 zu Ladekopp, daselbst zuletzt wohnhaft,
58. Peter Hoffmann, geboren am 4. Oktober 1863 zu Sophienfeld in Rußland, heimathsberechtigt in Ladekopp,
59. Johann Krause, geboren am 10. April 1863 in Gr. Lesewitz, daselbst zuletzt wohnhaft,
60. Johann Joseph Woloschet, geboren am 1. Mai 1863 zu Gr. Lichtenau, daselbst zuletzt wohnhaft,
61. Franz Udzikowski, geboren am 15. Juli 1863 zu Liessau, daselbst zuletzt wohnhaft,
62. Jacob Peter Pauloffski, geboren am 6./18. Juni 1863 zu Muntau, Kreis Berdjanck in Rußland, heimathsberechtigt in Lindenau,
63. Peter Schadowski, geboren am 21. Februar 1863 zu Lindenwald, daselbst zuletzt wohnhaft,
64. Johann Georg Block, geboren am 17. September 1863 zu Marienau, daselbst zuletzt wohnhaft,
65. Johann Jacob Dombrowski, geboren am 22. Juni 1863 zu Marienau, daselbst zuletzt wohnhaft,
66. Eduard Samuel Günther, geboren am 16. Februar 1863 zu Marienau, daselbst zuletzt wohnhaft,
67. Jacob Görtz, geboren am 30. März 1863 zu Marienau, daselbst zuletzt wohnhaft,
68. Franz Georg Kruck, geboren am 3. Oktober 1863, zu Marienau, daselbst zuletzt wohnhaft,
69. Johann Jacob Waldt, geboren am 28. August 1863 zu Marienau, daselbst zuletzt wohnhaft,
70. Johann Peter Widowski, geboren am 23. September 1863 zu Marienau, daselbst zuletzt wohnhaft.
71. Martin Witowski, geboren am 9. Oktober 1863 zu Marienau, daselbst zuletzt wohnhaft,
72. Reinhold Herrmann Gottlieb Krüger, geboren am 31. Januar 1863 zu Marienburg, daselbst zuletzt wohnhaft,
73. Heinrich Lusc, geboren am 27. Dezember 1863 zu Colonie Elisabetthal in Rußland, heimathsberechtigt in Tannsee,
74. Friedrich Wilhelm Stachlowski, geboren am 24. Oktober 1863 zu Marienburg, daselbst zuletzt wohnhaft,
75. Friedrich Peter Aßmann, geboren am 2. September 1863 zu Mierau, zuletzt in Marienau aufhaltsam gewesen,
76. Franz Harder, geboren am 20. November 1863 zu Mirau, daselbst zuletzt wohnhaft,

77. Peter Rohde, geboren am 24. Juli 1863 zu Mierau, daselbst zuletzt wohnhaft,
78. August Lorenz Wagerski, geboren am 8. August 1863 zu Kl. Montau, daselbst zuletzt wohnhaft
79. Joseph Joachim Zeller, geboren am 14. Juli 1863 zu Kl. Montau, daselbst zuletzt wohnhaft,
80. August Jacob Lange, geboren am 1. August 1863 zu Neukirch, daselbst zuletzt wohnhaft,
81. Friedrich Murawski, geboren am 19. Juni 1863, zu Neukirch, daselbst zuletzt wohnhaft,
82. Jacob Siemund, geboren am 25. Juli 1863 zu Neumünsterberg, daselbst zuletzt wohnhaft,
83. Johann Jacob Schoenbeck, geboren am 30. September 1863 zu Neumünsterberg, daselbst zuletzt wohnhaft,
84. Johann Jacob Kroschinski, geboren am 28. Februar 1863 zu Neunhuben, daselbst zuletzt wohnhaft,
85. Gottlieb Herrmann Idzkowski, geboren am 31 Januar 1863 zu Neuteich, daselbst zuletzt wohnhaft,
86. Martin Nachtigall, geboren am 9. November 1863 zu Neuteich, daselbst zuletzt wohnhaft,
87. Johann Albrecht, geboren am 7. November 1863 zu Neuteicherwalde, daselbst zuletzt wohnhaft,
88. Cornelius Janzen, geboren am 5. September 1863 zu Neuteicherwalde, daselbst zuletzt wohnhaft.
89. Johann Jacob Borowski, geboren am 3. März 1863 zu Niedau, daselbst zuletzt wohnhaft,
90. Samuel Michael Groß, geboren am 8. März 1863 zu Niedau, daselbst zuletzt wohnhaft,
91. Johann Julius Harder, geboren am 15. Oktober 1863 zu Niedau, daselbst zuletzt wohnhaft,
92. Friedrich Dahms, geboren am 30. September 1863 zu Notzendorf, daselbst zuletzt wohnhaft,
93. Franz Penner, geboren am 8. November 1863 zu Reichhorst, daselbst zuletzt wohnhaft,
94. Jacob Samuel Sebrowski, geboren am 13. Oktober 1863 zu Rothebude, daselbst zuletzt wohnhaft,
95. Johann Paul Groß, geboren am 29. Oktober 1863 zu Rückenau, zuletzt in Lindenau aufhaltsam gewesen,
96. Martin Reikowski, geboren am 3. Juli 1863 zu Rückenau, zuletzt in Marienau aufhaltsam gewesen,
97. Heinrich Theoder Wolff, geboren am 24. Oktober 1863 zu Rückenau, zuletzt in Neuteich aufhaltsam gewesen,
98. Friedrich Johann Schulz, geboren am 20. Oktober 1863 zu Corneglaß in Südrußland, heimathsberechtigt in Schadwalde,
99. Johann Toews, geboren am 29. Juli 1863 zu Schoensee, daselbst zuletzt wohnhaft,
100. Johann Gottlieb Zalino, geboren am 5. Juli 1863 zu Sommerau, daselbst zuletzt wohnhaft,
101. Heinrich Martin Westerwick, geboren am 11. November 1863 zu Sparau, daselbst zuletzt wohnhaft,
102. August Ringz, geboren am 29. April 1863 zu Susewald, daselbst zuletzt wohnhaft,
103. Jakob Burßenowski, geboren am 28. April 1863 zu Tannsee, daselbst zuletzt wohnhaft,
104. Johann Jakob Krupke, geboren am 16. Juni 1863 zu Tannsee, daselbst zuletzt wohnhaft,
105. Johann Jakob Schidlowski, geboren am 16. Februar 1863 zu Tannsee, daselbst zuletzt wohnhaft,
106. Johann Jacob Mutz, geboren am 16. August 1863 zu Tannsee, daselbst zuletzt wohnhaft,
107. Conrad Radowski, geboren am 5. Januar (24 Dezember) 1863 zu Großwerder in Rußland. heimathsberechtigt in Tannsee,
108. Johann Gustav Sprunk, geboren am 6. Dezember 1863 zu Thiergart, daselbst zuletzt wohnhaft,
109. Carl Ephraim Ferdinand Lettau, geboren am 9. Dezember 1863 zu Thiensdorf, daselbst zuletzt wohnhaft,
110. Rudolf Gentz, geboren am 24. März 1863 zu Thörichthof, daselbst zuletzt wohnhaft,
111. Peter Jacob Knaack, geboren am 8. Oktober 1863 zu Tiege, daselbst zuletzt wohnhaft,
112. Johann Preiß, geboren am 8. September 1863 zu Tiege, daselbst zuletzt wohnhaft,
113. Martin Schlichting, geboren am 19. Juli 1863 zu Tiege, daselbst zuletzt wohnhaft,
114. Gottfried Heinrich Boldt, geboren am 2. November 1863 zu Tiegenhof, daselbst zuletzt wohnhaft,
115. Johann Jakob Block, geboren am 2. Oktober 1863 zu Tiegenhof, daselbst zuletzt wohnhaft,
116. Michael Rudolph Kuhn, geboren am 15. November 1863 zu Tiegenhof, daselbst zuletzt wohnhaft,
117. Christian Otto Theodor Kinder, geboren am 25. Dezember 1863 zu Tiegenhof, daselbst zuletzt wohnhaft,
118. Petrus Reich, geboren am 21. Januar 1863 zu Tiegenhof, daselbst zuletzt wohnhaft,
119. Jacob Berg, geboren am 20. September 1863 zu Chortitz, Gouvernement Jekaterinoslaw (Rußland), heimathsberechtigt in Tiegenhof,
120. Johann Heinrich Neufeldt, geboren am 6. August 1863 zu Tiegenhof, daselbst zuletzt wohnhaft,
121. Johann Christian Bartkowski, geboren am 13. März 1863 zu Tragheim, daselbst zuletzt wohnhaft,
122. Martin Moews, geboren am 9. Dezember 1863 zu Trampenau, daselbst zuletzt wohnhaft,
123. Franz Joseph Czechau, geboren am 23. April 1863 zu Wernersdorf, daselbst zuletzt wohnhaft,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Abs. 1 No. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den 28. März 1887, Vormittags 9 Uhr vor die Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing, Zimmer No. 39, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landrath zu Schwetz bezw. Marienburg als Civilvorsitzenden der Ersatz-Commission des Kreises Schwetz bezw. Marienburg über die der Anklage zu Grunde liegende Thatsachen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Elbing, den 8. Dezember 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5094 Im Grundbuche des dem Landwirth August Netzke gehörigen Grundstücks Ketrzyno Blatt 1 K stehen, übertragen von Ketrzyno Blatt 97 E, in Abtheilung III Nr. 1 aus dem gerichtlichen Kaufvertrage vom 18. Mai 1829 resp. der Cession vom 13. Juli 1829 für Franz von Wysiecki sen. 1200 Thaler = 3600 Mark nebst 5% Zinsen seit Johannis 1829 an rückständigem Kaufgelde eingetragen. Die Post ist angeblich getilgt und soll im Grundbuche gelöscht werden.

Auf den Antrag des Grundstückseigenthümers werden deshalb die Rechtsnachfolger des Hypothekengläubigers Franz von Wysiecki sen. aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte auf die Post spätestens im Aufgebotstermine den **11. Mai 1887**, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Terminszimmer Nr. 10, bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die Post werden ausgeschlossen werden.

Neustadt i. Westpr., den 12. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

5095 Der Partikulier W. Kauffmann zu Danzig, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Silberstein zu Danzig, klagt gegen den Kaufmann Emil Neumann, früher zu Danzig wohnhaft, jetzt unbekannten Aufenthaltes, aus einem vom Beklagten acceptirten Wechsel vom 9. August 1886 über 2782 Mark 60 Pf. mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten an ihn, den Kläger, 2782 Mark 60 Pf. nebst 6% Zinsen seit dem 9. November 1886 zu zahlen und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Kammer für Handelssachen des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den 8. Februar 1887, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 17. Dezember 1886.

Becker,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

5096 Die Schlosserfrau Ida Voß, geborene Kund zu Danzig, vertreten durch den Rechtsanwalt Keruth in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Schlosser Paul Otto Voß, unbekannten Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, das Band der zwischen Parteien bestehenden Ehe zu trennen, den Beklagten für den alleinschuldigen Theil zu erklären, und demselben die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **18. März 1887**, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zu dem Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 15. Dezember 1886.

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

5097 Die Frau Martha Ellendt, geborene Piffkowski zu Danzig, vertreten durch den Rechtsanwalt Weiß in Danzig, klagt gegen den früheren Briefträger Max Ellendt, zuletzt in Danzig wohnhaft, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, das zwischen Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und den Beklagten für den alleinschuldigen Theil zu erklären, ihm auch die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **18. März 1887**, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 13. Dezember 1886.

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

5098 Der Wirthschaftsinspektor J. Schröder zu Vorwerk Dratzig bei Dratzig hat das Aufgebot des für den Wirthschaftsinspektor J. Schroeder zu Vorwerk Dratzig bei Dratzig unter Nr. 2319 ausgefertigten Sparkassenbuchs über eine von demselben am 19. April 1886 bei der hiesigen Kreissparkasse gemachte Einzahlung von 209 — zweihundert und neun — Mark 75 Pfg beantragt. Der Inhaber des Sparkassenbuchs wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **12. Juli 1887**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 15 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und das Sparkassenbuch vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung des Sparkassenbuchs erfolgen wird.

Pr. Stargard, den 13. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

5099 Der Mühlenbesitzer Max Rumler und dessen Ehefrau Franziska geb. Tost, früher in Finkenbruch bei Lauenburg in Pommern, jetzt in Danzig wohnhaft, letztere mit Genehmigung ihres Beistandes des Amtsgerichts-Sekretairs Anton Koß in Lauenburg, haben nachdem nach Eingehung ihrer Ehe über ihr Vermögen, durch Beschluß des Königlichen Amtsgerichts zu Lauen-

burg vom 18. März 1886 der Konkurs eröffnet worden, für die Dauer ihrer ferneren Ehe auf Grund des §. 421 Titel 1 Theil 2 A. L.-R. die bisher bestandene Gemeinschaft der Güter laut Ehevertrag d. d. Lauenburg, den 10. Mai 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens derselben haben soll, was hierdurch bei Verlegung ihres Wohnsitzes von Finkenbruch nach Danzig von Neuem bekannt gemacht wird.

Danzig, den 8. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht 2.

5100 Der Friseur Paul Anton Fiedler aus Carthaus und das Fräulein Helene Wiesner aus Schöneck haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe auf irgend eine Art, auch durch Erbschaften, Geschenke und Glücksfälle zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Verhandlung de dato Schöneck den 16. November 1886 ausgeschlossen und angezeigt, daß sie ihren ersten Wohnsitz in Carthaus nehmen werden.

Carthaus, den 26. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

5101 Der Metalldreher Johann Julius Gerski in Elbing und das Fräulein Amalie Poetzel daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 27. November 1886 ausgeschlossen, und soll das gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 27. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

5102 Der Kaufmann Johannes Lück zu Marienburg und das Fräulein Maria Groß zu Frankfurt a. O. haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 24. November 1886 ausgeschlossen.

Marienburg, den 27. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

5103 Der Herr Alfred Weißermel aus Opalenica und das Fräulein Jenny Abramowski im Beistande ihres Vaters, des Rittergutsbesitzers August Abramowski aus Schwetz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 24. November 1886 ausgeschlossen.

Strasburg, den 24. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

5104 Die Frau Lina Ziebarth, geb. Bencke aus Pr. Stargard und deren Ehemann, Uhrmacher Franz Ziebarth von ebendaher haben, nachdem die erstere durch Beschluß vom 4. November d. J. für großjährig erklärt worden ist, die bis dahin suspendirt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auch für die fernere Dauer ihrer Ehe laut Vertrag vom 19. November 1886 ausgeschlossen.

Pr. Stargard, den 27. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

5105 Das Fräulein Clara Ziehm aus Damerau, im Beistande ihres Vaters, der Gutsbesitzers Gustav Ziehm daselbst und der Gutsbesitzer Paul Frost aus Paulshof haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 20. November 1886 ausgeschlossen.

Pr. Stargard, den 27. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

5106 Der Kaufmann Philipp Hirsch aus Lautenburg und das Fräulein Johanna Abramski aus Porgirz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Thorn vom 19. November 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des vertragemäßig vorbehaltenen haben soll.

Thorn, den 19. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

5107 Der Schlossermeister Robert Majewski aus Thorn und die separirte Frau Ida Kusel geb. Majewski aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Thorn den 18. November 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Frau die Natur des vertragmäßig vorbehaltenen haben soll.

Thorn, den 18. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

5108 Der Gutsbesitzer Eduard Hoffmeyer aus Waltenburg bei Neustadt in Westpreußen und dessen Braut Fräulein Martha Dürschnabel, eine Tochter des Rentiers Carl Dürschnabel zu Alt-Damm haben für die von ihnen einzugehende Ehe mittelst Vertrages 30. November 1886 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Alt-Damm, den 2. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

5109 Der Hotelier Heinrich Hoffmann in Riesenburg und dessen jetzige Ehefrau Clara geb. Bütow haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Dt. Eylau den 23. Januar 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau eingebrachte oder während der Ehe auf irgend eine Art erworbene Vermögen die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Riesenburg, den 30. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

5110 Der Kaufmann Hermann Selig von hier und das Fräulein Martha Leyser von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der eingebrachten Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, laut Verhandlung vom 27. November 1886 ausgeschlossen, daß das Vermögen der Frau die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Thorn, den 27. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

5111 Der Fürstlich Reuß. Domainenpächter Friedrich Schumacher zu Rosenburg, Kreis Rosenberg, früher Gutsverwalter in Tolpitten, Kreis Pr. Holland

und dessen Ehefrau Elise, verwittwete Weichbrod, geb. Rosenow, haben auf Grund gerichtlicher Verhandlung vom 30. Oktober 1882, vor Eingehung ihrer Ehe für die Dauer derselben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, mit der Bestimmung, daß dem eingebrachten Vermögen, sowie dem künftigen Erwerb der Ehefrau, der Charakter des eingebrachten Vermögens beigelegt ist.

Dies wird hierdurch in Folge der Verlegung des Wohnsitzes der Schumacher'schen Eheleute nach Rosenkrug, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dt. Eylau, den 6. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht I.

5112 Der Lehrer Timotheus Cymbrowski aus Culmsee und das Fräulein Felicha Bembanowska aus Thorn, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrages vom 22. November 1886, ausgeschlossen.

Culmsee, den 6. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

5113 Der Kaufmann Julius Tuchler aus Lissewo und das Fräulein Rosa Gurtatowska, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Gastwirths Israel Gurtatowski, aus Abbau Briesen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, laut Vertrages vom 23. November 1886 ausgeschlossen.

Culm, den 6. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

5114 Die Arbeiterfrau Catharina Rybicka, geb. Swedecka, aus Friedeck, Ehefrau des Johann Rybicki, hat nach erreichter Großjährigkeit, die bis dahin ausgesetzte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maaßgabe ausgeschlossen, daß Alles das, was die Ehefrau durch Erbschaft, Schenkung und Glücksfälle in der Ehe erwerben sollte, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Strasburg, den 26. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

5115 Die verehelichte Stellmacher Wilhelmine Goserowska, geb. Sieg, in Swaroschin, hat nach erreichter Großjährigkeit die bis dahin zwischen ihr und ihrem Ehemanne, Wilhelm Goserowski, suspendirt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, laut Verhandlung vom 19. November 1886, mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß ihr Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Pr. Stargard, den 7. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

5116 Der Kaufmann August Stawikowski aus Danzig, und das Fräulein Marie Wicht ebenda, Letztere unter der zum gerichtlichen Protokoll vom 3. Dezember 1886 erklärten Genehmigung ihres Vaters, des Besitzers Friedrich Wicht aus Haselpusch bei Zinten in Ostpr. haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 22. November 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 7. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

5117 Der Kaufmann Johann Emil Lemke aus Rehheide und das Fräulein Caroline Templin, im Beistande ihres Vaters, des städtischen Vollziehungsbeamten Carl Ludwig Templin in Marienburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag de dato Marienburg, den 1 Dezember 1886 ausgeschlossen.

Stuhm, den 7. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

5118 Der Marine-Controleur August Preuß aus Langfuhr, und das Fräulein Ottilie Giebel ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 6. Dezember 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das von ihr während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig den 6. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

5119 Der Kaiserliche Bankbeamte Rudolph Junck und dessen Ehefrau Anna geb. Wagner, beide zu Berlin, welche sich im Jahre 1881 in Thorn verheirathet und daselbst ihren ersten Wohnsitz genommen, haben die dadurch enstandene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, nachdem sie ihren Wohnsitz nach Berlin verlegt haben, laut Verhandlung d. d. Belin, den 19. November 1886, ausgeschlossen.

Thorn, den 29. November 1886.

Königliches Amtsgericht.

5120 Der Friseur August Neuhof aus Danzig, und das Fräulein Margarethe Müller, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Vergolders Carl Müller ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 13. November 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 13. Dezember 1886

Königliches Amtsgericht 4

5121 Der Königliche Maschinenmeister Fritz Drinckgern und die separirte Anna Kaeswurm geb. Sowinski, beide hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom heutigen Tage ausgeschlossen, und soll das

Vermögen der zukünftigen Frau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 14. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

5122 Der Kaufmann Adolf Lewin aus Thorn und das Fräulein Hedwig Blubm aus Bruß haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Bruß den 8. November 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dasjenige, was die Braut in die Ehe bringt, oder während der stehenden Ehe durch Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Natur des durch Vertrag vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 8. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

5123 Der Steuerinspector Franz Felix Bernhard Steinmüller zu Danzig und das Fräulein Adolfine Julie Wilhelmine Krogoll, im Beistande ihres Vaters, des Packhofsvorstehers Hugo Krogoll, ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 11. Dezember 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe, durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 11. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

Verschiedene Bekanntmachungen.

5124 Die Gerichtstage in Skurz werden im Jahre 1887 an folgenden Tagen in dem Wohnhause des Amtsvorstehers Ernst abgehalten werden:

24.—27. Januar,
21.—24. Februar,
28.—31. März,
18.—21. April,
23.—26. Mai,
13.—16. Juni,
4.— 7. Juli,
26.—29. September,
24.—27. Oktober,
21.—24. November,
12.—15. Dezember.

Pr. Stargard, den 11. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

5125 Es sollen

1) pptr. 34 000 bis 40 500 kg altes Schmiedeeisen,
„ 5 500 kg altes Gußeisen,
„ 85 000 „ alter Gußstahl,
„ 1 500 „ „ Stahl,
am Dienstag, den 4. Januar 1887, Vormittags 11 Uhr,

2) pptr. 6 951 kg Messingabfälle (aus Messingblechstreifen in 6 Loosen à 1000 kg und einem Loose von 951 kg)
„ 602,015 kg altes Messing in einem Loose
pptr. 3 113 „ neues Messing in 2 Loosen à 1000 kg, und einem Loose von 1113 kg,
„ 592 „ altes Messing in einem Loose,
am Montag, den 10. Januar 1887, Vormittags 11 Uhr,

im Büreau Nr. 22 im Wege der Submission, bei welchem ein mündliches Aufbieten ausgeschlossen ist, an den Meistbietenden verkauft werden.

Die getrennt aufgestellten Verkaufsbedingungen liegen im Geschäftsbureau zur Einsicht aus, auch können dieselben gegen Erstattung der Copialien von je 1 Mk. übersandt werden.

Danzig, den 10. Dezember 1886.

Königliche Direktion der Gewehrfabrik.

5126 Bei der diesjährigen Ausloosung der auf Grund des Allerhöchsten Privilegii vom 16. Dezember 1885 ausgefertigten vierprozentigen Anleihescheine des Kreisverbandes Neustadt Westpr., 4. Ausgabe, sind folgende Nummern, nämlich:

1. Litt. B. über 500 Mk. die Nummern 243, 391, 480 und 481;
2. Litt. C. über 200 Mk. die Nummern 501, 574, 575, 576, 688, 698, 719, 752, 756, 816 und 817

ausgeloost worden.

Die darüber lautenden Kreisanleihescheine, soweit sie bereits ausgegeben sind, werden den Inhabern hierdurch zum 1. Juli 1887, mit dem Bemerken gekündigt, daß die Kapitalsbeträge von diesem Tage an bei der hiesigen Kreis-Kommunalkasse, sowie bei den auf der Rückseite der Zinsscheine bekannt gegebenen Einlösestellen, gegen Rückgabe der Anleihescheine nebst den zugehörigen Zinsscheinen der spätesten Fälligkeitstermine und den Anweisungen, in Empfang genommen werden können.

Die Verzinsung hört mit dem 1. Juli 1887 auf und wird für fehlende Zinsscheine der Betrag derselben vom Kapital in Abzug gebracht.

Neustadt Westpr., den 11. Dezember 1886.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Neustadt Westpr.

Gumprecht.

5127 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Carl von Helden-Sarnowski in Elbing, Schmiedestraße Nr. 6 wohnhaft, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf dem 6. Januar 1887, Vormittag 10¼ Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht hierselbst, Zimmer Nr. 12, anberaumt.

Elbing, den 16. Dezember 1886.

Groll,

Erster Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

5128 Mit Rücksicht darauf, daß der Neujahrstag 1887 auf einen Sonnabend fällt, ist höheren Orts genehmigt worden, daß die am 31. Dezember d. J. gelösten Retourbillets mit zwei- und dreitägiger Gültigkeitsdauer zur Rückreise noch am Montag, den 3. Januar 1887 berechtigen.

Bromberg, den 16. Dezember 1886.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

5129 Mit sofortiger Giltigkeit werden die Stationen Koluszki und Petrikau der Warschau-Wien-Bromberger Eisenbahn mit directen Frachtsätzen für die Wagenladungsklasse A. 2., sowie für die Ausnahme-Tarife 9 (Getreide) und 16 (Kleie) in die Tariftabelle A. des Tarifheftes Nr. 1 des Deutsch-Polnischen Eisenbahn-Verbandes aufgenommen.

Es betragen:

1. die Schnittsätze für Koluszki pro 100 kg in der Klasse A 2. 47,58 Kopeken und in den Ausnahmetarifen 9 und 16 jedesmal 33,85 Kopeken,
2. die Schnittsätze für Petrikau pro 100 kg in der Klasse A 2. 56,73 Kopeken und in den Ausnahmetarifen 9 und 16 jedesmal 39,86 Kopeken.

Bromberg, den 14. Dezember 1886.

Königliche Eisenbahn-Direction als geschäftsführende Verwaltung.

5130 Die Eintragungen in unser Genossenschaftsregister werden im Jahre 1887 durch das Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig, die Danziger Zeitung, das hiesige Kreisblatt und die Neue Westpreußische Zeitung in Pr. Stargard bekannt gemacht und die darauf bezüglichen Geschäfte durch den Amtsrichter Herrn Wundsch unter Mitwirkung des Gerichtsschreibers Herrn Gerichtssekretair Gregorkiewicz bearbeitet.

Pr. Stargard, den 13. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht III. a

5131 Die auf die Führung des Handels-, Genossenschafts-, Zeichen- und Musterregisters, sowie des Schiffsregisters sich beziehenden Geschäfte werden für das Geschäftsjahr 1887 von dem Amtsgerichts-Rath Dyck unter Mitwirkung des ersten Gerichtsschreibers, Sekretärs Groll bearbeitet werden.

Die Eintragungen in das Zeichen- und Musterregister werden lediglich durch den deutschen Reichs- und Königlich Preußischen Staats-Anzeiger, die Eintragungen in die Handels- und Genossenschaftsregister durch dasselbe Blatt und ferner durch die Elbinger Zeitung und Elbinger Anzeiger, sowie durch die Altpreußische Zeitung veröffentlicht werden.

Elbing, den 15. Dezember 1886.

Königliches Amts-Gericht.

5132 Am 20. Dezember 1886 tritt der Nachtrag VIII. zum Staatsbahn-Güter-Tarif Bromberg-Breslau in Kraft. Derselbe enthält:

1. Erweiterung der Spezial-Bestimmungen zu § 50.
2. Aenderungen und Ergänzungen zu den Vorbemerkungen zum Kilometerzeiger.
3. Giltigkeitstermin der Frachtberechnung für die durch Nachtrag VII. aufgenommenen Stationen der Strecke Trachenberg-Herrnstadt.
4. Aenderung der Schreibweise der Stationsnamen Konojad und Najmowo und Zusatzbezeichnung „bei Breslau" für die Station Schönborn.
5. Aufnahme der Stationen bezw. Haltestellen der Neubaustrecke Hundsfeld-Trebnitz in Schl., Groß-Gorzütz, Roggenhausen und Lessen in den direkten Verkehr.
6. Erweiterung des Ausnahme-Tarifs 1 für Getreide rc., für den Verkehr mit Neumühl-Kutzdorf und für Posen.
7. Verlängerung der Dauer der Giltigkeit des Ausnahme-Tarifs 2 für Blei und Zink rc. für Berlin Ostbahnhof, bis Ende 1887.
8. Verlängerung der Giltigkeitsdauer der Frachtberechnung für Landeisen, bis Ende 1887.
9. Aenderungen und Berichtigungen zum Haupttarif und zu den Nachträgen.

Die Berechnung der Fracht nach den erhöhten Kilometer-Entfernungen zwischen Collin-Culmsee und Pleiskehammer-Simonsdorf findet erst vom 1. Februar 1887 ab statt.

Exemplare dieses Nachtrages sind durch Vermittelung unserer Billet-Expeditionen zu beziehen.

Bromberg, den 11. Dezember 1886.

Königliche Eisenbahn-Direction, Namens der betheiligten Verwaltungen.

5133 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Pianofortehändlers Emil Ziegler von hier ist, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 25. November 1886 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben Tage bestätigt ist, aufgehoben.

Elbing, den 11. Dezember 1886.

Groll,

Erster Gerichtsschreiber, des Königlichen Amtsgerichts.

5134 Die nachstehend bezeichneten Auseinandersetzungen:

III. im Regierungsbezirk Danzig:

Ablösung der Bau- und Brennholz-Rechte, welche der Gemeinde Groß-Schliewitz (Kreis Tuchel) in den Königlichen Forsten zustehen;

im Kreis Elbing:

1. Ablösung der auf den Grundstücken Möskenberg Grundbuch Nr. 9, 10, 11, 12, 19, 22 und 26 für die Erben des Kaufmanns Lorentz und des Kaufmanns Gottfried Schmidt aus Elbing haftenden Zinse;
2. Ablösung des auf dem Grundstück Ellerwald Nr. 203 b für den Kaufmann Schaumburg in Elbing haftenden Grundzinses von 15 Mark;
3. Ablösung der auf den Grundstücken Ellerwald Nr. 246 und 224 haftenden Zinse für:
   a) den Rentier Lessing in Berlin,
   b) den Besitzer Samuel Thimm in Kraffohlsdorf;
4. Ablösung der auf den Grundstücken zu Grenzdorf A. und B. für die Kämmereikasse in Elbing haftenden Reallasten;
5. Ablösung der auf einigen Grundstücken zu Ellerwald zweite Trift haftenden Zinsen;

im Kreis Marienburg:

1. Ablösung des auf den Grundstücken zu Schloßgrund Tiegenhof haftenden Grundzinses;
2. Ablösung der auf den Grundstücken zu Bärwalde

für die katholischen geistlichen Institute daselbst und zu Fürstenwerder haftenden Reallasten,
werden hierdurch zur Ermittelung unbekannter Interessenten und Feststellung der Legitimation öffentlich bekannt gemacht und alle diejenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben vermeinen, aufgefordert, sich spätestens zu dem auf **Dienstag den 1. März 1887**, Vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 7 der Königlichen General-Commission zu Bromberg vor dem Herrn Regierungsrath Ramkoff anstehenden Termin zu melden, widrigenfalls sie die betreffende Auseinandersetzung selbst im Falle einer Verletzung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen weiter gehört werden können.

Bromberg, den 11. Dezember 1886

Königliche Generalkommission für die Provinzen Ost- und Westpreußen und Posen.

5135 Der, der Stadtgemeinde Elbing gehörige westliche Theil des Gartenlandes an der Kälberpforte, nördlich begrenzt vom Innern Marienburgerdamm, östlich vom Holländergraben, in einer Größe von 32 a 59 qm mit einem Reinertrag von 6,39 Mk. soll an den Meistbietenden verkauft werden und zwar entweder im Ganzen oder in 4 zu Baustellen geeigneten Parzellen in Größe von 7 a 52 qm, 6 a 87 qm, 8 a 92 qm und 9 a 28 qm. Zur öffentlichen Ausbietung des bezeichneten Landes haben wir auf Sonnabend, den 5. Februar 1887, Vormittags 11 Uhr, Termin anberaumt. Die Licitationsbedingungen und Taxe können in unserm Bureau 3 eingesehen werden.

Elbing, den 13. Dezember 1886.

Der Magistrat.

5136 Die Veröffentlichung der im Jahre 1887 in unser Handels- und Genossenschaftsregister erfolgenden Eintragungen wird durch den öffentlichen Anzeiger des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Danzig, die Berliner Börsenzeitung und den Deutschen Reichs- und Königlichen Preußischen Staatsanzeiger geschehen.

Die auf die Führung des Handels- und Genossenschaftsregisters sich beziehenden Geschäfte werden für das Jahr 1887 durch den Amtsrichter Grodzicki unter Mitwirkung des Gerichtsschreibers Grantzon bearbeitet.

Carthaus, den 16. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

5137 Es wird zur Kenntniß gebracht, daß vom 1. Januar 1887 ab der Vorstand des Niederschlesischen Knappschaftsvereins aus folgenden Mitgliedern besteht:

1. dem Königlichen Bergrath Istmer zu Waldenburg als Vorsitzenden,
2. dem Bergwerks-Direktor Hellich zu Neu-Weißstein dessen Stellvertreter,
3. dem Bergwerks-Direktor Berndt zu Gottesberg,
4. dem Bergwerks-Direktor Festner zu Hermsdorf,
5. dem Knappschafts-Aeltesten, Hauer Hartwig zu Ober-Waldenburg,
6. dem Knappschafts-Aeltesten, Obersteiger Jaschke zu Volpersdorf.

Stellvertreter sind:

1. Bergwerks-Direktor Peltner zu Altwasser,
2. Knappschafts-Aeltester, Hauer Krügel zu Weißstein.

Mitglied des Vorstandes mit berathender Stimme ist der Knappschafts-Verwaltungs-Direktor Thiel zu Waldenburg.

Waldenburg, den 14. Dezember 1886.

Der Vorstand des Niederschlesischen Knappschafts-Vereins.

5138 **Bekanntmachung.**

Mit dem 1. Januar n. J. tritt auf der Strecke Graudenz-Jablanowo eine Aenderung sämmtlicher Züge nach folgendem Fahrplan ein.

Gemischte Züge 641	643	647		Stationen		Gemischte Züge 646	648	650
Vorm.	Vorm.	Nachm.	Abf.		Ank.	Vorm.	Nachm.	Nachm.
7,15	11,36	6,55	↓	Graudenz	↑	10,32	3,47	10,16
7,43	12,04	7,23		Nitzwalde		10,13	3,28	9,57
8,01	12,22	7,39		Melno		9,59	3,14	9,43
8,19	12,40	7,57		Lindenau in Westpr.		9,40	2,57	9,24
8,27	12,48	8,05	↓	Fürstenau	↑	9,31	2,48	9,15
8,44	1,05	8,22	Ank.	Jablonowo	Abf.	9,13	2,30	8,57

Die Rückfahrtszeiten (rechts) sind von unten nach oben zu lesen.

Bromberg, den 17. December 1886. Königliche Eisenbahn-Direktion.

Druck von A. Schroth in Danzig.